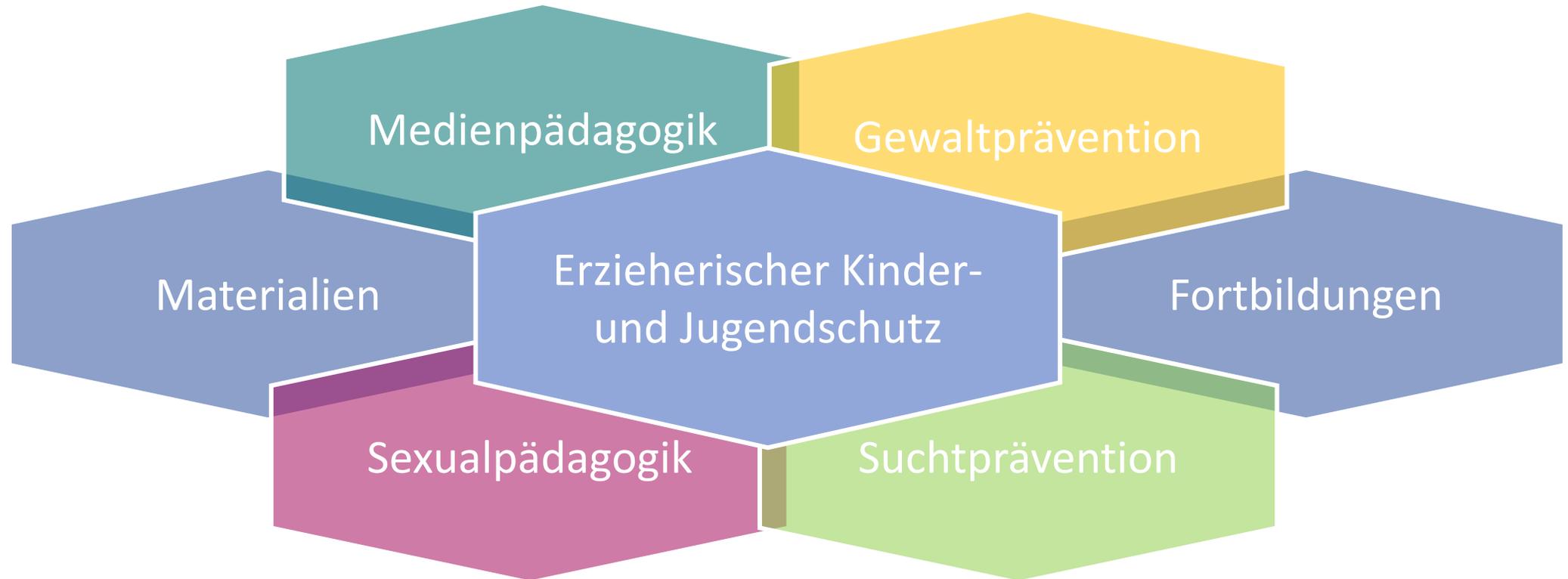




MOBBING IN DER SCHULE – INFORMATIONEN FÜR ELTERN

Andrea Buskotte



- Nicht jede Bosheit ist „Mobbing“. Aber Mobbing ist immer Gewalt.
- Betroffene sind nicht „selbst schuld“.
- Wichtiger als Suche nach Gründen: Dafür sorgen, dass es aufhört.

Themen des Vortrags:

- **Was ist Mobbing? Wie funktioniert es?**
- **Wie Eltern ihre Kinder unterstützen können**
- **Wie Eltern vorbeugen können**



- A schickt B eine Beleidigung per WhatsApp
- A schickt B eine Beleidigung per WhatsApp-Gruppe
- A schickt B eine Beleidigung per WhatsApp-Gruppe, danach bekommt B eine Reihe von ähnlichen Nachrichten von anderen Gruppenmitgliedern

???

Definition: „Mobbing ist ein **aggressives Verhalten**,

- das sich **über einen längeren Zeitraum** erstreckt,
- bei dem **immer wieder dieselbe Person** attackiert wird
- bei dem Angreifen eine Machtposition ausnutzen
- und sich evtl. immer mehr Personen an den Angriffen beteiligen“

... wenn Mobbing passiert ist.

Auf jeden Fall:

- Ernst nehmen: Mitgefühl, Verständnis, Geduld, Trost, Entlastung für das Kind
- Kooperativ sein: der Klassenlehrkraft (oder: Beratungslehrkraft, Sozialarbeiter*in) die Fakten mitteilen
- Der Schule Zeit geben, über die Vorfälle nachzudenken und passende Maßnahmen umzusetzen

Vielleicht:

- Die Mobbing-Vorfälle notieren und dokumentieren (z. B. durch Screenshots).
- Eine Fachberatungsstelle aufsuchen, die Eltern / Kind unterstützen kann

Besser nicht:

- Die Eltern anderer Kinder zur Rede stellen
- Dem eigenen Kind Vorwürfe machen

... Markenklamotten und andere Statussymbole (neues Handy) werden die Mobbingsituation – leider - nicht beenden

... wenn das eigene Kind sich an Mobbing beteiligt (hat):

- Rechtfertigungen nicht akzeptieren: Mobbing ist kein Spaß, Mobbing ist nicht erlaubt
- Damit aufhören! Sich entschuldigen – Wiedergutmachung ... ?
- Worum es geht: Fairness, Respekt, Regeln

Hilfe holen ist kein Petzen!

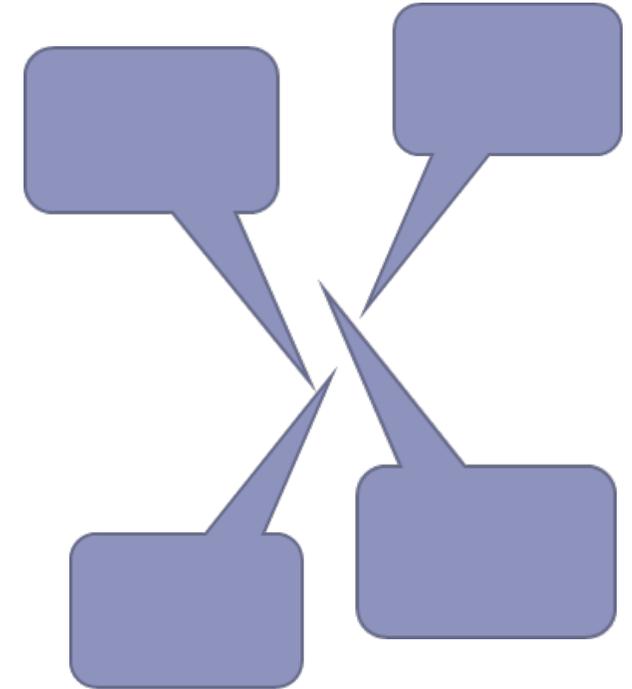
... wenn das eigene Kind von Mobbing berichtet und nicht beteiligt ist:

- Erklären, wie Mobbing funktioniert...
- ... Was ist die Bedeutung von „Zuschauer*innen“?
- ... Wie kann man Betroffene unterstützen?
- ... Wie kann man zeigen, dass man gegen Mobbing ist?

... dafür sorgen, dass es aufhört

- **Zeit** für den Austausch über Informationen und Kenntnisstand
- **Informationen** zum Konzept der Schule und zum konkret geplanten Vorgehen
- **Vereinbarungen** zur „Erfolgskontrolle“

- Vermittlung von spezieller Unterstützung / Beratung
- Moderation zwischen den Eltern



Förderung von **Sozialkompetenz** – z.B.:

- ... Meine Grenzen – deine Grenzen
- ... respektvoll miteinander umgehen – auch in Konflikten und Stress
- ... wohin mit Ärger und Wut
- ... Hilfsbereitschaft und Courage

Förderung von **Medienkompetenz** – z.B.:

- ... Unterschiede zwischen digitaler und direkter Kommunikation erklären
- ... (eigene) Mediennutzung reflektieren
- ... Medieninteressen und –erfahrungen der Kinder thematisieren

Freundschaften mit Gleichaltrigen



... INFOS IM NETZ

<https://www.juuuport.de/beratung>

<https://www.klicksafe.de/>

www.schau-hin.info/cybermobbing

JUUUPORT
Wir beraten Dich online!

ANTWORT ABRUFEN

BERATUNG MAGAZIN ONLINE-SEMINARE

MESSENGER-BERATUNG EURE FRAGEN INFOMATERIAL

Hilfe bei Cybermobbing, WhatsApp-Stress & Co.
Online-Beratung von jungen Leuten für junge Leute

WIR BERATEN DICH AUF JUUUPORT.DE

... UND HIER ÜBER **WHATSAPP**

klicksafe Impressum | Datenschutz | Presse | Sitemap Newsletter abonnieren

Home Themen Service Materialien Spots Über klicksafe

Suchbegriff Suchen English | русский | Türkçe | عربي

Home > Themen > Kommunizieren > Cyber-Mobbing

Smartes Leben
Smart Speaker
Smart TV

Kommunizieren
YouTube
Soziale Netzwerke
Facebook
Cyber-Mobbing
Cybergrooming
WhatsApp
Tellonym
Chat
Apps
Smartphone

Problematische Inhalte
Suizidgefährdung online
Selbstverletzendes Verhalten online
Verherrlichung von Essstörungen
Hate Speech
Desinformation und Meinung
Fake-News
Verschwörungstheorien
Pornografienutzung
Sexting
Rechtsextremismus
Salafismus

Cyber-Mobbing

klicksafe informiert

- Cyber-Mobbing - was ist das?
- Cyber-Mobbing - Zahlen und Fakten
- Was sagt das Gesetz?
- Service-Anbieter kontaktieren
- Tipps für Pädagogen und Jugendliche

Cyber-Mobbing Erste-Hilfe App

Mobbing im Internet kann für Jugendliche zu einer ersten Belastung werden. Das haben sich auch die Mitglieder des klicksafe-Youth Panels gedacht und die **Cyber-Mobbing Erste-Hilfe App** entwickelt.

Materialien zum Thema

Themenmodul: Was tun bei (Cyber)Mobbing?

Zusatzmaterial

klicksafe stellt Ihnen hier zusätzliches Material zum Modul "Was tun bei (Cyber)Mobbing?" zur Verfügung.

- [Zum Zusatzmaterial](#)

Videos und mehr ...

Service **SCHAU HIN** Suche

Cybergrooming Smartphone & Tablet Games Soziale Netzwerke Filme & Serien Surfen Hörmedien | Alle Themen

CYBERMOBBING

Beleidigungen und Ausgrenzung unter Kindern und Jugendlichen im Netz finden über soziale Netzwerke, Messenger und Videoportale statt. Hier hilft es, als Eltern aufmerksam zu sein und Gesprächsbereitschaft zu signalisieren.

01 Grundlagen **02** Sicherheit & Risiken **03** Tipps & Regeln **04** Studien

(CYBER-)MOBBING BEENDEN

Eine Checkliste für Eltern (und Fachkräfte)

Was ist Mobbing – was ist Cyber-Mobbing?

MOBBING ist ein aggressives Verhalten, das sich über einen längeren Zeitraum erstreckt und bei dem immer wieder dieselbe Person attackiert wird. Die Angreifer*innen nutzen eine Machtposition aus, oft beteiligen sich bei zunehmender Dauer weitere Personen an den Übergriffen.

CYBER-MOBBING ist das Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen und Belästigen bei der Online-Kommunikation, z. B. per WhatsApp und Instagram. Auch die Verbreitung von Gerüchten und Lügen oder die Weitergabe von privaten oder heimlich gemachten Fotos/Filmen können zu Cyber-Mobbing gehören.

WICHTIG ZU WISSEN

Mobbing/Cybermobbing ist kein „Streit“ oder „Konflikt“, sondern systematische Bloßstellung und Gewaltausübung. Der/die Betroffene ist nicht „selbst schuld“! Forschungen zeigen: Im Grunde kann jede*r zur Zielscheibe von Mobbing/Cybermobbing werden.

Mobbing/Cybermobbing ist kein individuelles Problem zwischen „Täter*in“ und „Opfer“, sondern ein Prozess, an dem in der Regel die gesamte Gruppe beteiligt ist. Es gibt

- den Mobber/die Mobberin, also diejenigen, die das Mobbing anstiften oder aktiv betreiben – und
- diejenigen, die die Mobber*innen unterstützen,
- diejenigen, die unsicher sind und beobachten,
- diejenigen, die gern das betroffene Kind bzw. den/die betroffene Jugendliche*n unterstützen wollen.

Mobbing/Cybermobbing wird begünstigt in unklaren sozialen Situationen: z. B. wenn neue Schüler*innen in die Klasse kommen, in neu zusammengesetzten Gruppen, wenn Freundschaften zerbrechen.

**Nicht jede Bosheit ist Mobbing.
Aber Mobbing ist immer Gewalt!**

Wenn Ihr Kind gemobbt wird

Nehmen Sie es ernst, wenn Ihr Kind Ihnen von Attacken berichtet. Lassen Sie sich erklären, was passiert ist. Verharmlosen Sie die Erlebnisse nicht, aber dramatisieren Sie sie auch nicht. Manche Dinge, die Eltern banal erscheinen, sind für betroffene Kinder und Jugendliche schwerwiegend – und umgekehrt.

Reden kann eine Entlastung sein. Lassen Sie Ihrem Kind dafür sein eigenes Tempo – auch wenn es schwer ist abzuwarten, wenn man sich sorgt.

Überlegen Sie gemeinsam, wie Hilfe aussehen kann. Welche Lehrkraft, welcher Sozialarbeiter/welche Sozialarbeiterin könnte hinzugezogen werden? Kann/will Ihr Kind den Kontakt selbst aufnehmen?

Unternehmen Sie möglichst nichts über den Kopf des Kindes hinweg – weder gegenüber den Mobber*innen noch gegenüber der Schule.

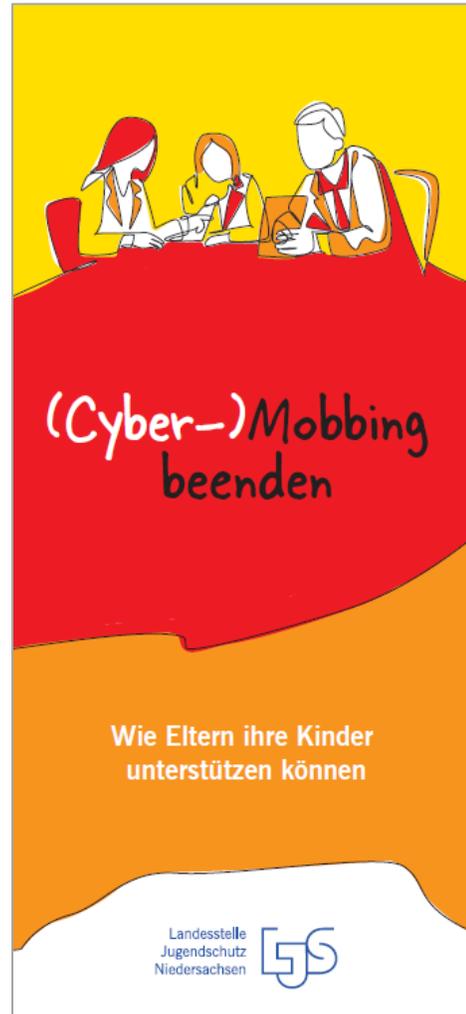
Wenn sich Ihr Kind an Mobbing-Attacken beteiligt

Sagen Sie klar, dass Mobbing kein Spaß, sondern unfair und gemein ist, weil es andere verletzt. Distanzieren Sie sich von so einem Verhalten, aber nicht von Ihrem Kind.

Bestehen Sie darauf, dass Ihr Kind die Mobbing-Handlungen stoppt. Außerdem sollte sich Ihr Sohn/Ihre Tochter eine angemessene Wiedergutmachung überlegen. Dabei kann die Erklärung hilfreich sein, dass eine Entschuldigung bzw. Wiedergutmachung eine Geste zur Wiederherstellung von Fairness und Respekt ist.

Fördern Sie das Einfühlungsvermögen Ihres Kindes: Wie geht es jemandem, der/die ausgegrenzt oder lächerlich gemacht wird?

**CYBER-
MOBBING**
Medienkompetenz trifft Gewaltprävention



www.jugendschutz-niedersachsen.de